

Liebe Schüler und Schülerinnen! Liebe Eltern!

Wie in jedem Jahr beginnen wir mit dem kommenden Advent die besondere Zeit der Vorbereitungen auf Weihnachten.

Der Adventkranz soll selbst gemacht oder gekauft werden, Geschenke sollen noch gekauft werden, das Haus weihnachtlich geschmückt werden, Unzählige Vorkehrungen müssen getroffen werden, damit das Fest auch gelingt. All diese Dinge sind für uns wichtig, weil sie für uns fast schon zur Tradition geworden sind.



Dabei geht aber oft das Wesentliche unter!

Die Adventzeit ist auch eine Zeit, um wieder zur Ruhe zu kommen. *WENIGER ist MEHR!* Nutzen wir diese Zeit auch für uns selber und für unsere Familie. Eine kleine Auszeit vom Alltag kann ein Gespräch, ein gemeinsam gesungenes Lied, gemeinsam Kekse zu backen, ... sein.



Als Erinnerungszeichen, daran einmal kürzer zu treten, kann für euch /Sie der **Adventkranz** sein. Nachdem es heuer sehr schwer möglich ist, den Adventkranz segnen zu lassen, möchten wir euch/Ihnen hier die Möglichkeit bieten, zuhause mit euren Lieben selbst eine Segnung des Adventkranzes vorzunehmen.

Vorbereitungen:

- Adventkranz, Weihwasser, Texte, Teelichter, Liedertexte, Instrument?, Zünder
- Den Familientisch festlich decken, in die Mitte kommt der Adventkranz.
- Alle versammeln sich um den Tisch.
- Einteilen, wer welchen Text liest.

Ablauf der Feier

Einleitung: Beginnen wir die gemeinsame Feier

+ im Namen des Vaters
+ und des Sohnes
+ und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Zünd ein Licht an (siehe Beilage)/ <https://www.youtube.com/watch?v=KrrkXEESC-A>

Geschichte: Sternstunden vorlesen (siehe Beilage)

Gemeinsam überlegen: „Wo habe ich Menschen solche Sternstunden geschenkt?“
bzw. „Wo bin ich für andere vielleicht zum Lichtbringer
geworden?“

evtl. Licht ausschalten – Teelicht für jede Antwort anzünden

Bibelstelle: Jes 9,1.2.5.6

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Seine Herrschaft ist groß und der Friede hat kein Ende.

Segnung der Adventkränze

Segensgebet sprechen

Herr Jesus Christus, wir haben uns hier in deinem Namen versammelt,
du bist jetzt mitten unter uns.

Es ist schön, dass der Advent angefangen hat.

Wir werden durch den Adventkranz daran erinnert, dass du es bist,
von dem wir in vier Wochen den Geburtstag feiern.

Gib, dass wir uns Zeit nehmen für dich,
lass uns fragen nach dir, lass uns dich suchen.

Du, Jesus, kommst uns entgegen,
auch wir wollen dir entgegen gehen.

Du kommst in die Welt, zu mir, zu uns.
Du bist mein Licht, du bist mein Bruder/ meine Schwester,
du bist mein Freund, du bist mein Gott.

Segne Herr diesen grünen Kranz
damit er uns ein Zeichen deines Kommens werde.
(Mit Weihwasser den Kranz besprengen!)

Segne diese Kerzen,
damit sie uns ein Zeichen der Hoffnung und der Freude werden.
(Mit Weihwasser die Kerzen besprengen!)

Im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Hl. Geistes.
Amen

Lied: Wir sagen euch an 1. Strophe – 1.Kerze wird beim Adventkranz angezündet

Fürbitten:

Papa/Mama: Wir warten auf Menschen, die ein offenes Ohr für uns haben, die ein Herz für uns haben und die ein Wort der Liebe für uns haben.
Guter Gott, auch wir möchten für unsere Mitmenschen da sein und für sie Lichtbringer sein. Hilf uns dabei.

1. Lass uns durch ein einfaches Lächeln dem anderen Freude bereiten.
Alle: Wir bitten dich erhöre uns.
2. Hilf uns dabei, wenn wir miteinander versuchen den Frieden zu halten und einander zu vergeben.
Alle: Wir bitten dich erhöre uns.
3. Lass uns mit offenen Augen unserer Familie begegnen und bewusst Zeit mit ihr verbringen.
Alle: Wir bitten dich erhöre uns.
4. Hilf uns dabei, dass Neid nicht unser Leben bestimmt. Sondern, dass wir vielmehr Freude und Zufriedenheit empfinden über das, was du uns geschenkt hast.
Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

Papa/Mama: All unsere Bitten fassen wir im Gebet zusammen, das Jesus uns zu beten gelehrt hat, das **Vater unser**.

Vater unser gesungen/gebetet

Segensgebet

Herr, lass mich wie eine Kerze sein,
für alle, die im Dunkeln sind
ohne Hoffnung, ohne Zukunft,
ohne Glück und ohne Sinn.

Herr, lass mich wie eine Kerze sein
und Geborgenheit schenken
allen, die ohne einen lieben Menschen,
ohne Vertrauen, ohne Wärme
und ohne Frieden sind.

Herr, lass mich brennen,
wie eine Kerze für alle,
die keine Kraft mehr haben
um zu leuchten und Wärme zu geben.

So segne uns der allmächtige Gott,
+ der Vater
+ und der Sohn
+ und der Heilige Geist.
Amen.

Lied: *This little light/ Tragt in die Welt nun ein Licht*



Zünd ein Licht an

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Zünd ein Licht an gegen die Einsamkeit.

Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit.

Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.

Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:

*Ref.: Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.
Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.*

2. Zünd ein Licht an gegen Gewalt und Streit.

Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit.

Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.

Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:

*Ref.: Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.
Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.*

3. Zünd ein Licht an gegen Gleichgültigkeit.

Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit.

Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.

Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:

*Ref.: Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.
Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.*



4. Zünd ein Licht an für die Gerechtigkeit.

Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit.

Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen.

Es gibt dir wieder Mut, alles wird gut:

*Ref.: Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.
Zünd ein Licht an. Zünd ein Licht an.*

Sternstunden

(kurze Geschichte aus dem Buch "Momo" von Michael Ende)

Meister Hora zog eine flache, diamantbesetzte Taschenuhr aus der Weste und zeigte diese Uhr der kleinen Momo.

"Dies", sagte Meister Hora, „dies ist eine Sternstundenuhr. Sie zeigt zuverlässig die Sternstunden im Leben eines Menschen an - und eben jetzt hat eine solche Stunde begonnen."

"Was ist das - eine Sternstunde?" fragte Momo.

"Nun, es gibt im Lauf eines Menschenlebens immer wieder besondere Augenblicke, wo es sich ergibt, dass alle Dinge und Wesen bis zu den fernsten Sternen hinauf in ganz einmaliger Weise zusammenwirken, so dass etwas geschehen kann, was weder vorher noch nachher möglich wäre. Leider verstehen die Menschen sich im Allgemeinen nicht darauf sie zu nutzen, und so gehen die Sternstunden oft unbemerkt vorüber und verloren. Aber wenn es jemand gibt, der sie erkennt, dann geschehen große Dinge im Leben eines Menschen."

Was sind denn solche Sternstunden, in denen große Dinge im Leben geschehen?

Woran erkennt man sie?

Wir denken oft, Sternstunden müssten ganz besondere, großartige Ereignisse sein.

Dabei gibt es sie auch im Alltag! Und oft werden sie gar nicht bemerkt.

Ein Mensch kann für uns zum Lichtbringer werden.

- ✚ Weil er unser Leben froher und heller macht.
- ✚ Weil er offen auf uns zugeht, uns annimmt.
- ✚ Weil er ein Auge für unsere Probleme hat.
- ✚ Weil er ein Herz für uns hat.
- ✚ Weil er ein gutes Wort für uns hat.

Auch du hast das schon erlebt. Lass dir einen Moment Zeit und denk darüber nach, welche Menschen dir schon solche Sternstunden ermöglicht haben. Oder auch, für wen du vielleicht zum Lichtbringer geworden bist.

Sternstunden der Begegnung machen hell, bringen Licht und Wärme in unser Leben.



1. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt.
Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.
2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.
3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Seht die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.
4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Text: Maria Ferschl 1954
Musik: Heinrich Rohr 1954



This little light of mine

singing-bell.com

F Gm7 F Gm7 F

This lit-tle light of mine___ I'm gon-na let it shine___

5 Bb Gm7 F Gm7 F Gm7 F

This lit-tlelight of mine___ I'm gon na let it shine___ This lit-tle light of mine___

11 A D7 F F G F

I'm gonna let it shine___ Let it shine,___ let it shine,___ let it shine_____

2. Ev'ry where I go I'm going to let it shine. Ev'ry where I go I'm going to let it shine.

This little light of mine I'm going to let it shine. Let it shine, let it shine, let it shine.

3. All in my heart I'm going to let it shine. All in my heart I'm going to let it shine.

This little light of mine I'm going to let it shine. Let it shine, let it shine, let it shine.

Tragt in die Welt nun ein Licht

verse F C Dm F7 Bb G7 C F

1.Tragt in die Welt nun ein Licht sagt al-len:Fürch-tet euch nicht!
 2.Tragt zu den Al-ten ein Licht, sagt al-len:Fürch-tet euch nicht!
 3.Tragt zu den Kran-ken ein Licht, sagt al-len:Fürch-tet euch nicht!
 4.Tragt zu den Kin-dern ein Licht, sagt al-len:Fürch-tet euch nicht!

refrain

5 Dm C A Dm C C7 Bb F

Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lich-tes Schein!